

# ZEUGNISERLÄUTERUNG (\*)



<b>1. BEZEICHNUNG DES ZEUGNISSES (NL)</b> <b>Diploma Beroepsonderwijs</b> <b>Kwalificatie: ICT-beheerder</b> In der Originalsprache
--

<b>2. ÜBERSETZTE BEZEICHNUNG DES ZEUGNISSES (DE)</b> <b>Zeugnis über eine Berufsausbildung</b> <b>Qualifikation: ICT-Verwalter</b> Diese Übersetzung besitzt keinen Rechtsstatus.
--

<b>3. PROFIL DER FERTIGKEITEN UND KOMPETENZEN</b>
<p>Die wichtigsten Aufgaben eines ICT-Verwalters sind:          Der ICT-Verwalter ist ein Generalist in der Informations- und Kommunikationstechnologie, der im Bereich von Verfahren sowie Hardware und Software aktiv ist. Als Schlüsselfigur in der EDV-Abteilung befasst er sich mit dem Management, der Sicherung und der Verwaltung des EDV-Systems. Er ist verantwortlich für die Verwaltung von sowohl Anwendungen als auch Infrastruktur. Weiterhin gehört es zum Aufgabenbereich des ICT-Verwalters, neue Software einzuführen. Er erstellt Richtlinien und Verfahren für die Verwaltung und Benutzung der Systeme und sorgt dafür, dass diese tatsächlich umgesetzt werden. Er unterstützt die Anwendungsverwalter sowie andere Systembenutzer. Gemeinsam mit seinen Kollegen sucht er Lösungen für Automatisierungsprobleme.</p>

<b>4. BERUFLICHE TÄTIGKEITSFELDER</b>
ICT-Verwalter in Organisationen aller Art, sowohl im öffentlichen als auch im privatwirtschaftlichen Sektor.

<b>5. AMTLICHE GRUNDLAGE DES ZEUGNISSES</b>	
<b>Bezeichnung und Status der ausstellenden Stelle</b> Das Zeugnis über den Abschluss der Ausbildung ist von der Examenkommission der Ausbildungseinrichtung, an der die Ausbildung gemacht wurde, unterzeichnet.	<b>Name und Status der nationalen/regionalen Behörde, die für die Beglaubigung/Anerkennung des Abschlusszeugnisses zuständig ist</b> Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft
<b>Niveau des Zeugnisses (national oder international)</b> Qualifikationsniveau 4 der niederländischen Qualifikationsstruktur BVE Merkmale: berufsunabhängige Fähigkeiten, wie taktisches und strategisches Handeln. Der auf diesem Niveau Ausgebildete trägt eigene Verantwortung, und zwar nicht im ausführenden Sinn wie bei Kontrolle und Begleitung, sondern eher formale, organisatorische Verantwortung. Des Weiteren gehört das Entwickeln neuer Vorgehensweisen zum Aufgabenpaket. NLQF-Niveau 4 - EQF-Niveau 4 - ISCED 3A	<b>Bewertungsskala/Bestehensregeln</b> 10 ausgezeichnet 9 sehr gut 8 gut 7 befriedigend 6 ausreichend 5 mangelhaft 4 ungenügend 3 sehr ungenügend 2 schlecht 1 sehr schlecht

<p><b>(*) Erläuterung</b></p> <p>Dieses Dokument wurde entwickelt, um zusätzliche Informationen über einzelne Zeugnisse zu liefern. Es besitzt selbst keinen Rechtsstatus. Die vorliegende Erläuterung bezieht sich auf die Entschlüsse 93/C 49/01 des Rates vom 3. Dezember 1992 zur Transparenz auf dem Gebiet der Qualifikationen und 96/C 224/04 vom 15. Juli 1996 zur Transparenz auf dem Gebiet der Ausbildungs- und Befähigungsnachweise, sowie auf die Empfehlung 2001/613/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 10. Juli 2001 über die Mobilität von Studierenden, in der Ausbildung stehenden Personen, Freiwilligen, Lehrkräften und Ausbildern in der Gemeinschaft.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie unter: <a href="http://www.europass.cedefop.europa.eu/">http://www.europass.cedefop.europa.eu/</a></p> <p>© Europäische Gemeinschaften 2002 - Version 2010</p>
---

### 5. AMTLICHE GRUNDLAGE DES ZEUGNISSES

**Zugang zur nächsten Ausbildungsstufe/Berufen**  
Mit dem Zeugnis auf Qualifikationsniveau 4 kann auf die Fachhochschule (HBO) gewechselt werden.

**Internationale Abkommen**  
Der Beruf des ICT-Verwalters ist in den Niederlanden nicht reglementiert. Die Ausbildung zu diesem Beruf auf Qualifikationsniveau 4 ist jedoch in der europäischen Richtlinie 2005/36/EG, geändert durch Richtlinie 2013/55/EU, geregelt. Die reglementierten Ausbildungen bieten Zugang zu reglementierten Berufen auf dem Niveau eines Diploms nach Artikel 11 dieser Richtlinie.

**Rechtsgrundlage**

Gesetz über Erwachsenenbildung und Berufsbildenden Unterricht (WEB), Code Zentralregister Berufsausbildungen (crebo): 10811

### 6. OFFIZIELL ANERKANNTE WEGE ZUR ERLANGUNG DES ZEUGNISSES

Die sekundäre Berufsausbildung (mbo) hat zwei Lehrwege: den berufsausbildenden Lehrweg (bol) und den berufsbegleitenden Lehrweg (bbi).  
Im berufsausbildenden Lehrweg besteht der Unterricht hauptsächlich aus Theorie in der Schule. Der Umfang des Praxisteils (Berufspraxisausbildung) liegt zwischen 20 % und 60 %. Im berufsbegleitenden Lehrweg liegt der Umfang der berufspraktischen Ausbildung bei über 60 %. Der/die Auszubildende arbeitet vier Tage in der Woche in einem Lehrbetrieb und geht für die Theoriefächer einen Tag pro Woche zur Schule.  
Im Prinzip können beide Lehrwege eingeschlagen werden, es hängt aber von der Ausbildungsstelle ab, welcher Lehrweg angeboten wird.

**Durchschnittliche Dauer des Unterrichts/der Ausbildung bis zum Abschlusszeugnis**

**4 Jahre (6400 Stunden Studienaufwand) (je nach Vorausbildung)**

**Zugang**

Das Abschlusszeugnis des berufsvorbereitenden Sekundarunterrichts (vmbo) für den Lehrweg *kaderberoepsgericht, gemengd* oder *theoretisch*, oder eine Ausbildung mit vergleichbarem Niveau.

### 7. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Ergänzende Informationen, einschließlich einer Beschreibung des nationalen Qualifikationssystems, ist beim National Reference Point (NRP) erhältlich, via [www.s-bb.nl](http://www.s-bb.nl). Das NRP ist die Referenzstelle für berufliche Qualifikationen in den Niederlanden. SBB ist vom Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft als NRP anerkannt.